

Die Wette, das Wattenmeer und der weltbeste Burger

Es war eine Sportwette. Und ich hatte sie verloren. Ausgerechnet gegen meine Freundin. Und nun hatte ich meinen Wetteinsatz einzulösen: einen Tag Nordic Walking auf Sylt. Und das passiert mir, dem Fußballer. Das Dumme war nur: Einen Tag bevor wir aufbrechen wollten, war Eva krank geworden. Da der Zug bereits gebucht und auch sonst alles arrangiert war, sagte sie: „Dann fährst du eben allein mit Holger. Der schießt ein paar Fotos und ich kann sehen, wie schön die Strecke ist!“ Inseheim hatte ich mir schon ausgemalt, mit Holger einfach einen Tag am Strand zu verbringen. Doch er meinte: „Nordic Walking finde ich eigentlich ganz gut. Und so sehen wir ein paar Ecken, die wir noch nicht kennen.“ Sollte er recht behalten?

An einem sonnigen Samstagmorgen machen wir uns mit der Nord-Ostsee-Bahn auf den

Weg nach Westerland/Sylt. Vom Bahnhof geht es westlich bis ans Ende der Friedrichstraße und dann mehrere Kilometer in nördlicher Richtung nach Wenningstedt, dem eigentlichen Startpunkt unserer Tour: der Strecke Nr. 9 des Nordic Walking Park Sylt. Sie beginnt am Dorfteich, der so malerisch ist, dass ich am liebsten auf einer der Bänke verweilen möchte. Doch Holger drängt zum Aufbruch und erweist sich auf den nächsten Kilometern als kundiger Walker, der mir immer wieder wichtige Haltungs-Tipps gibt. Westlich vom Teich folgen wir dem Schild mit dem roten Kreis und der 9 in der Mitte. Unsere Wegweiser führen uns über Felder, Wiesen und den neu erbauten Marine-Golf-Club Richtung Braderup.

Kurz vor dem Ortseingang entdecken wir hinter einem Naturkostladen, aus dem es verführerisch nach Kaffee duftet, das Naturzentrum Braderup. In ihm haben fleißige Naturforscher vielerlei zusammengetragen, was den Nationalpark



* Sömmer an
der Nordsee

Tipp 1

Zum Staunen. Das Morsum-Kliff am östlichsten Ende der Insel ist Schleswig-Holsteins ältestes Naturschutzgebiet und einzigartig in Europa: Vor 8 Mio. Jahren ist es entstanden, und heute leuchten seine Erdschichten in drei Farben. www.naturschutz-sylt.de/NSG_gebiete_morsum.html



Ö: Die Buslinien 3 und 4 fahren von Westerland nach Morsum und zurück. Am Bahnhof in Morsum halten die Züge der Nord-Ostsee-Bahn.

Tipp 2

Zum Träumen. Das Flair, die Landschaft und die Eigenarten der nordfriesischen Inseln Sylt, Amrum und Föhr fängt Kristine von Soden in ihrem Buch „Schwimmende Träume und Windstärke zwölf – Nordfriesisches Wattgeflüster“ ein. Den etwas anderen Reiseführer gibt es beim Picus Verlag für 14,90 Euro. www.picus.at



Tipp 3

Zum Abheben. Aktivurlauber kommen auf Sylt voll auf ihre Kosten. Insbesondere am Brandenburger Strand in Westerland, denn dort lässt es sich super surfen (lernen). Und wer einfach nur mal schauen möchte, wie die Profis das machen, der kommt am besten vom 26.06. bis 01.07.2012 zum spektakulären Kitesurf Welt Cup dorthin. www.kitesurf-worldcup.com



Tipp 4

Zum Eintauchen. Heimische und tropische Meereswelten können im Sylter Aquarium bestaunt werden. Vom Wattwurm über spektakuläre Korallenriffe bis hin zum riesigen und gefährlichen Leoparden-Stechrochen: Das Aquarium bietet kleinen und großen Besuchern Abenteuer mit Lerneffekt. Gaadt 33, 25980 Westerland, täglich 10:00–18:00 Uhr, Erwachsene 13,50, Kinder 10 Euro. www.syltaquarium.de



An reetgedeckten Häusern vorbei erreichen wir am Ortsrand von Braderup tatsächlich eine wunderschöne Heidelandschaft, die beinahe bis zur Nordsee reicht. Am Strand legen wir eine kurze Rast ein und genießen die frische Luft und den weiten Blick. Wenig später walken wir bergauf durch die Dünen Richtung Leuchtturm und an einer Herde schwarz-weißer Galloway-Rinder vorbei. „Was man alles entdecken kann, wenn man zu Fuß unterwegs ist“, rufe ich Holger zu. Der dreht sich nur kurz zu mir um – und grinst. Weiter geht es entlang des Geländes des Golf-Club Sylt und kurze Zeit später erreichen wir wieder den Dorfteich in Wenningstedt. Nach einem Besuch in der Friesenkapelle mit ihren schönen Deckenmalereien steigen wir nur wenige

Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer auszeichnet. Es ist das vogelreichste Gebiet Mitteleuropas, Heimat der „Flying Five“ (zu denen der Austernfischer und der Alpenstrandläufer gehören), von rund 800 Seehunden sowie 63 Fischarten. Doch die Fischer, lesen wir, fangen zu viel und bedrohen dadurch langfristig den Bestand. Nachdenklich verlassen wir das Zentrum und stolpern geradewegs auf eine riesige aufgehängte Finnwalrippe zu, deren Gewicht der Gast schätzen soll. Während ich noch damit beschäftigt bin, ruft Holger von Weitem: „Komm schon, die Heide wartet!“

Meter dahinter tief hinab in die Geschichte: in das 5.000 Jahre alte „Denghoog“, das größte begehbare Hünengrab von Schleswig-Holstein.

Unseren Rundkurs Nr. 9 haben wir längst bewältigt, als Holger mich über einen Dünensteg wieder an den Strand lockt: zu „Wonnemeyer am Strand“. Hier sitzen wir auf der Terrasse mit Nordsee-Blick und lassen uns einen Bio-Galloway-Burger schmecken. Für mich besteht kein Zweifel: „Das ist der beste Burger, den ich je gegessen habe!“ Holger lacht und sagt: „Und es schmeckt doch noch besser, wenn man vorher was getan hat, oder?“ Das ist wahr, denke ich und beschließe, bevor wir wieder in den Zug steigen, Eva noch etwas von Sylt mitzubringen. Doch bis zum Aufbruch genießen Holger und ich erst noch eine Limonade, die Sonne und das Meer. Und ich denke: Eine Wette zu verlieren ist gar nicht so schlimm.

Michael Fischer



Ö: Vom Festland aus mindestens stündlich mit der Nord-Ostsee-Bahn nach Westerland auf Sylt. Von Westerland ZOB mit der Buslinie 1 Richtung „Westerland Fähre“ tagsüber alle 30 Minuten bis Wenningstedt Post. Achtung: Fahrkarten des Schleswig-Holstein-Tarifs gelten auf Sylt auch für den Busverkehr, wenn Sie die Option „mit Sylt-Bus“ wählen.



■ Nordic Walking Park Sylt, mit 220 Kilometern Streckennetz gehört der Nordic Walking Parks Deutschlands. Das Wegenetz umfasst 26 Routen mit Längen von 1,6 bis 18,7 km, Halbmarathon- und Marathonstrecken. In jedem Inselort beginnen Strecken unterschiedlicher Schwierigkeitsstufen. Weitere Informationen bei Sylt Marketing unter www.sylt.de/leben/sport-freizeit/nordic-walking/nordic-walking-park.html.

■ Friesenkapelle der Kirchengemeinde Norddörfer, Bi Kiar 3, 25996 Wenningstedt-Braderup, T 046 41.836 29 64.

■ Großsteingrab Denghoog, neben der Friesenkapelle, 25996 Wenningstedt, T 046 51.328 05, Eintritt 2,50 Euro, Kinder 1,50 Euro, geöffnet von Ostern bis Oktober, Mo.–Fr. 10:00–17:00 Uhr, Sa., So. und feiertags 11:00–17:00 Uhr, www.soelring-foriining.de/denghoog.

■ Wonnemeyer am Strand, Wonnemeyer am Strand 1, 25996 Wenningstedt, T 046 51.452 99, zu erreichen vom Strand aus oder vom Parkplatz Strandkorbhalle/Campingplatz Wenningstedt, geöffnet montags bis sonntags 11:00–23:00 Uhr, www.wonnemeyer.de.

